



Informationen zur Vorsorge bei Stromausfall

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

aufgrund der aktuell sehr angespannten weltpolitischen Lage müssen wir uns in Deutschland und auch in Babenhausen vor Augen führen, dass wir für eine eventuell eintretende Notsituation vorbereitet sein müssen. Uns ist allen bewusst, dass Erdgas und Strom sehr wichtige Güter sind die wir täglich benötigen. Nach Einschätzung von verschiedenen Experten ist eine Mangellage oder auch ein Blackout als unwahrscheinlich anzusehen aber eine solche Situation ist auch nicht gänzlich auszuschließen.

Um im Falle eines Blackouts nicht überrascht zu werden, arbeitet die Stadtverwaltungen in engem Austausch mit den Feuerwehren des Stadtgebietes bereits seit längerem an einer Vorplanung. Unter einem Blackout versteht man einen überregionalen, mehrere Stunden oder Tage andauernden Stromausfall. Oberste Priorität hat im Ernstfall die Aufrechterhaltung der „kritischen Infrastruktur“ - hierzu zählen Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei sowie Krankenhäuser, Wasserversorgung und Pflegeeinrichtungen etc.. Aufgrund des fehlenden Stromes, müssen wir auch davon ausgehen, dass es zu einem Ausfall des Telefonnetzes und des Internets kommen könnte. Deshalb bezog sich unsere Planung auch auf die Errichtung sogenannter „Leuchttürme“. Hierunter versteht man Notfall-Meldestellen, in denen Sie in medizinischen und sonstigen Notfällen vor Ort Hilfe erhalten oder diese auch mitteilen können. Ebenfalls sind Wärmeräume geplant, die Sie aufsuchen können um sich aufzuwärmen oder Informationen zu erhalten.

Was ist ein Blackout und wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit?

Unter einem Blackout versteht man einen ungeplanten und flächendeckenden Stromausfall, von dem sehr viele Menschen betroffen sind. Die Behebung des Blackouts ist sehr aufwändig. Bei den aktuellen Vorsorgemaßnahmen gehen wir von einem maximal 72-stündigen, großflächigen Stromausfall aus.

Laut Expertinnen und Experten ist ein solches Ereignis möglich, aber **nicht sehr wahrscheinlich**. In Deutschland kam es in den letzten Jahrzehnten zu keinem Blackout. Wahrscheinlicher sind regionale und kürzer andauernde Stromausfälle.

Wie kann ich mich auf einen Blackout vorbereiten?

Diese Empfehlungen sind der Broschüre „Stromausfall - Vorsorge und Selbsthilfe“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) entnommen. Weitere Informationen zu der Broschüre sowie eine Checkliste finden Sie unter den QR-Codes unter dem Punkt „Informationen, Warnmeldungen & Broschüren“. Auf der Webseite des BBK (www.bbk.bund.de) haben Sie die Möglichkeit die Broschüre sowie die Checkliste online zu lesen oder sich ein gedrucktes Exemplar zu bestellen.



Um die Auswirkungen für den Einzelnen zu reduzieren, sollte sich jeder Haushalt so vorbereiten, dass er einige Tage ohne Hilfe von außen auskommt. Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Denken Sie auch an benötigte Medikamente.



Legen Sie sich ausreichend Vorräte an Getränken, haltbaren Lebensmitteln und Konserven, Hygieneartikel und - falls notwendig - Baby- nahrung sowie Tiernahrung an.



Warme Kleidung, Decken sowie Handschuhe, Schals und Mützen können bei Minusgraden und ausgefallener Heizung für Wärme sorgen.



Das Licht von Kerzen, Taschenlampen oder Campinglampen (mit den erforderlichen Batterien und Gaskartuschen) kann im Ernstfall dafür sorgen, dass Sie sich zu Hause, auch nach Einbruch der Dunkelheit, noch sicher orientieren können.



Mit einem Campingkocher können Sie sich kleiner Mahlzeiten zubereiten und aufwärmen. Ebenfalls können Sie sich Wasser für Tee erwärmen.



Es gibt Rundfunkgeräte, die mit Batterien betrieben werden können. Dazu sind genügend Ersatzbatterien erforderlich. Außerdem gibt es Radios, die manuell mit einem Dynamoantrieb und einer Handkurbel funktionieren. Gleiches gilt auch für Taschenlampen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie anfangs schon erwähnt, ist die Wahrscheinlichkeit eines flächendeckenden, länger andauernden Blackouts als gering anzusehen. Trotzdem möchten wir für den Fall der Fälle gewappnet sein. In Ausnahmesituationen ist ein gutes Miteinander unabdingbar, dementsprechend denken Sie auch an Ihre Nachbarn oder Angehörige in der Nähe. Es gibt keinen Grund in Panik zu verfallen oder „Hamsterkäufe“ zu tätigen. Ein einfaches Überlegen welche Vorräte Sie zu Hause haben und was man noch vorsorgen könnte, ist hier am zielführendsten.

Wenn Sie Fragen hierzu haben oder recherchieren möchten, was Sie noch tun können, finden Sie auf dieser Seite QR-Codes zu verschiedenen Warn-Apps und zu Broschüren des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz.


Dominik Stadler
Bürgermeister

Notfall-Meldestellen (Leuchttürme) und Wärmeräume

In der untenstehenden Tabelle finden Sie alle geplanten Notfall-Meldestellen (mit „X“ markiert) und Wärmeräume. Diese Örtlichkeiten sind im Falle eines längerfristigen Stromausfalles rund um die Uhr geöffnet und mit Personal der Stadtverwaltung sowie der Feuerwehren besetzt. Im Falle eines Notfalls suchen Sie bitte die Notfall-Meldestellen vor Ort auf. Die Wärmeräume bieten Ihnen rund um die Uhr Wärme und Licht und - falls bekannt - Informationen zum aktuellen Stand des Stromausfalls.

	Stadtteil	Gebäude	Anschrift	
1	Babenhausen	Feuerwehrstützpunkt	Seligenstädter Straße 23A	X
2	Babenhausen	Rathaus	Marktplatz 2	
3	Babenhausen	Stadthalle	Bürgermeister-Rühl-Straße 6	
4	Harpertshausen	Feuerwehrgerätehaus	Kirchstraße 13	X
5	Harpertshausen	DRK-Heim	Alzheimer Str. 16	
6	Harreshausen	Mehrzweckhalle	Stockstädter Weg 8	
7	Hergershausen	Feuerwehrgerätehaus	Bahnhofstraße 24A	X
8	Hergershausen	Bürgerhaus	Bürgerhausstraße 4	
9	Langstadt	Feuerwehrgerätehaus	Breuberger Weg 36	X
10	Langstadt	Markwaldhalle	Forsthausstraße 21	
11	Sickenhofen	Feuerwehrgerätehaus	Ernst-Ludwig-Straße 7A	X
12	Sickenhofen	Friedel-Wiesinger-Halle	Hergershäuser Straße	

Informationen, Warnmeldungen & Broschüren

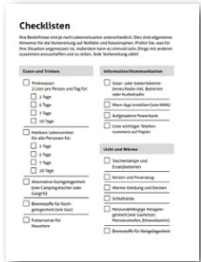
HessenWarn-App
Gefahren- und Katastrophenwarnungen hessischer Landes- und Bundesbehörden.



NINA-Warn-App
Diese App dient der Warnung und Information der Bürgerinnen und Bürgern.



Nora App
Diese Warn-App zum Auslösen eines Notrufes für Sprach- und Hörbeeinträchtigte.



„Meine persönliche Checkliste“ des BBK



„Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ des BBK



Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
www.bbk.bund.de